

Unbekanntes Toggenburg

Drei bis sieben Nächte: Das Appenzellerland ist weltweit ein Begriff. Das benachbarte Toggenburg (www.toggenburg.org/de/) aber kennt selbst in der Schweiz fast niemand – zu Unrecht! Wir fahren via Engelburg und Gossau (www.walterzoo.ch) nach Herisau, dann weiter nach Schönengrund. Wir nächtigen dort im www.camping-schoenengrund.ch. Über den Pass Wasserfluh (848 Meter) erreichen wir das historische Städtchen Lichtensteig. Via Wattwil und Ebnat Kappel gelangen wir zum Campingplatz in Krummenau (www.sccv.ch/de/campingplaetze/krummenau-zum-adler) und stellen dort unser Wohnwägeli ab. Oder aber wir beziehen unser Quartier auf dem Parkplatz der Iltios-Bahn in Unterwasser, direkt neben dem “Zeltainer”, dem schrägsten Kleintheater weit und breit (www.zeltainer.ch). Im Gegensatz zu allen anderen Theatern hat der Zeltainer seine Saison von Frühling bis Herbst. Oder nächtigen wir doch lieber in Wildhaus (www.schafbergblick.ch)?

Ausflugsmöglichkeiten mit Bergbahnen gibt es in der ganzen Region sehr viele (www.bergbahnentoggenburg.ch). Zum Beispiel könnte man mit der Standseilbahn ab Unterwasser auf den Iltios fahren. Hier ist auch die Ausgangsstation zur Schwebebahn auf den Chäserrugg mit seinem einmaligen, neuen Gipfelrestaurant ganz aus Holz, das von den Basler Stararchitekten Herzog & de Meuron entworfen wurde (www.chaeserrugg.ch).

Oder doch lieber Wildhaus mit den Sesselbahnen auf den Gamserrugg? Oder Starkenbach mit der urigen kleinen Luftseilbahn zur Alp Vorder Selun? (www.jwalker.ch/selun/selun.html), verbunden mit einer Wanderung zur prähistorischen Höhle Wildmannlisloch (Taschenlampe mitnehmen)? Oder wie wär's mit dem vierstündigen Klangweg mit seinen 25 aussergewöhnlichen Instrumenten, ausgehend von Wildhaus Oberdorf bis zur Alp Sellamatt (mit Bergbahn nach Alt St. Johann)? Oder mit einer Wanderung zum Schwendisee, wo demnächst das Klanghaus Toggenburg entsteht? Oder gar mit einer anspruchsvollen Bergwanderung auf den Altmann (2436 m), dem zweithöchsten Alpsteingipfel? (www.hikr.org/dir/Altmann_103/) oder (www.topweg.ch).

Wem's aber bei leichteren Bergwanderungen wohl ist, der fährt jetzt via Bütschwil zum Dorf Libingen, das unterhalb der Chrüzegg und des Schnebelhorns liegt. Die reine Wanderzeit rund um den Taltrichter (mit mehreren Einkehrmöglichkeiten) dauert rund fünf Stunden. Auf dem Schnebelhorn (1292 m) und auf der Chrüzegg (1265 m) ist die Aussicht einzigartig: Zürichsee, Bodensee, Alpstein, Alpen. (www.chruezegg.ch).